



10. März 2009

„Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an -
und auf die Helfer der Helfer“ (Albert Schweitzer)

Tätigkeitsbericht

des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2009 zur 13. Jahresmitgliederversammlung am 10. März 2010

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2009 in 5 Sitzungen die lfd. Geschäfte des Vereins beraten und beschlossen. Wie in den Vorjahren wurde er dabei von der Klinikumsverwaltung, namentlich Klinikumsdirektor Wilken Köster, unterstützt. Am 11. März 2009 fand unsere vorjährige 12. Jahresmitgliederversammlung statt, auf der über das Geschäftsjahr 2008 berichtet und der gesamte Vorstand wiedergewählt worden ist.

Unser heutiger Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2009 gliedert sich in gewohnter Weise wie folgt:

- Mitgliederentwicklung, Beitrags- und Spendenaufkommen
- Fördermaßnahmen
- Benefizkonzert am 13.3.09
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Schlusswort und Einladung zum Konzert am 19.3. 2010

I. Mitgliederentwicklung, Beitrags- und Spendenaufkommen:

Die **Mitgliederentwicklung** ist kein Grund zur Freude. 9 Zugängen standen 12 Abgänge gegenüber, sodass wir Ende 2009 nur noch 129 Mitglieder zählten. Im Ergebnis stagnieren wir seit 2006, wobei die Fluktuation leider immer stärker wird.

Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** fielen *von 5.931 € in 2008 auf 5.262 € im Jahr 2009*. Der Rückgang von 668 € wird von unserer Schatzmeisterin mit 602,13 € auf misslungene Abbuchungen wegen geänderter Kontoverbindungen zurückgeführt. Diese Mitglieder sind angeschrieben worden.

Das **Spendenaufkommen** *verringerte sich von 17.499 € in 2008 auf 13.211 € im Jahr 2009*. Das entspricht dem Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 (5 Jahre).

Was die Spenden in 2009 im Einzelnen anbetrifft, ragt wieder eine **Zuwendung aus der Belegschaftsspende** in Höhe von 7.000 € heraus, die vom Verein zur

1. Vorsitzender:
Günter Odenbreit
Sonnenwinkel 23
38442 Wolfsburg
Tel. 05362 / 62 4 77
Fax 05362 / 93 96 97
E-Mail g.odenbreit@gmx.de

2. Vorsitzender:
Dr. Rainer Göldner
Tel. 05361 / 92 11 41

Schatzmeisterin:
Margret Stolte
Tel. 05305 / 91 06 16
Fax 05305 / 91 06 60

Schriftführer:
Holger Stickelmann
An den Hattorfer Teichen 3
38444 Wolfsburg
Tel. 05361 / 80 17 64
Fax 05361 / 80 12 12
holger.stickelmann@klinikum.wolfsburg.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Konto-Nr. 047 000 500
BLZ 269 513 11
Volksbank Braunschweig-Wolfsburg
Konto-Nr. 825 328 000
BLZ 269 910 66

Beisitzer des Vorstandes: Sybille Coors, Angela Karp, Jens Kirsch, Ursula Knaack, Dr. Bodo Marschall, Christa Schmerschneider, Dieter Sächting, Hans Ziegler

Mitfinanzierung einer gewissen „Wohlfühlatmosphäre“ im Wartebereich des neuen Ambulanz-OP. eingeworben wurde.

Die **Firma B & W Fahrzeugentwicklung GmbH** aus Wolfsburg mit Hauptsitz in Oebisfelde spendete erstmalig 2.500 €. Der Betrag fließt in die „Aktion Babyschlafsack“ ein.

Weitere Spenden zwischen 20 und 1.000 € in Höhe von insg. 2.957 € erhielten wir überwiegend von **dankbaren Patienten**.

Nicht zuletzt freuen wir uns über eine Sachspende von Frau Hagedorn, Phönix-Apotheke, in Form eines aufrollbaren Plakats mit unserem Erscheinungsbild.

II. Fördermaßnahmen

In 2009 wurden folgende Maßnahmen verwirklicht:

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1. | <u>6 Fernseher</u> für die Dialysestation
(Die vorhandenen Fernseher waren nach Feststellung der Technikabteilung abgängig. Es handelt sich um die Kosten für LCD Fernseher mit 55cm Diagonale einschließlich Deckenbefestigung.) | 2.254,19 € |
| 2. | <u>2 Info-Tafeln</u> für Aktionen der Bibliothek im Klinikum
(z.B. Bücherflohmarkt im Klinikum) | 230,33 € |
| 3. | <u>3.000 Lesezeichen</u>
(Bucheinleger) zugleich als Werbeträger für den Förderverein
(sie werden zusammen mit der Buchausleihe im Klinikum angeboten) | 235,00 € |
| 4. | <u>Beschaffung eines hochwertigen Mikrofons</u> für den Andachtsraum
(Die Patienten klagten, dass die Übertragungen aus dem Andachtsraum in die Patientenzimmer sehr schlecht seien.) | 1.699,00 € |
| 5. | <u>Förderung des Ankaufs der Skulptur „Der Morgen“</u>
(Diese von der Sparkasse für den Ankauf bereitgestellte Summe ist ihrem Zweck zugeführt worden. Die Stadt Wolfsburg finanzierte den Restkaufpreis und die Transport- und Aufstellungskosten (Kosten insg. 24.200 €).
Lt. Künstler und Bildhauer Hermann Kracht vermittelt die Skulptur die „Hoffnung auf einen Morgen wie nach längerer Krankheit oder einem operativen Eingriff“.) | 7.000,00 € |
| 6. | Förderung der Aktion Babyschlafsack
(Ziel der Aktion ist es, die Sicherheit der Babies vor dem Ersticken zu verbessern und den Eltern ein freundliches Willkommen zu entbieten) | 3.000,00 € |
| 7. | <u>Zusatzausstattung für den Wartebereich des neuen Ambulanz-OP</u> mit 3 LCD-Flachbildschirmen zur Wand- und Deckenmontage
(Die Zusatzausstattung ist Teil eines Gesamtpakets (rd. 10.000 €), das mit der Belegschaftsspende 2009 gefördert wird. In den Warte- und Aufwächerräumen der ambulanten Chirurgie werden jährlich ca. 1.600 Patienten vor und nach den Operationen betreut. Weitere rd. 8.000 Patienten nutzen jährlich den Wartebereich, wenn sie zur Narkosesprechstunde kommen.
Durch die Maßnahmen soll eine gewisse „Wohlfühlatmosphäre“ geschaffen werden.) | 4.380,75 € |

Summe der Fördermaßnahmen

18.800,10 €

(leicht abweichende Beträge im Kassenbericht sind durch Skontiabzüge bedingt)

Weitere Förderungen in 2009,

die aber erst in 2010 in Rechnung gestellt werden:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. 2 Patiententransportstühle für die Strahlentherapie
(um gehbehinderten und älteren Patienten den Weg vom Parkplatz zur Strahlentherapie und zurück zu erleichtern) | 751,44 € |
| 2. Ein Kleinfernseher für den Aufenthaltsraum der E4
(auf Anregung einer Mutter, die den schlechten Zustand des Fernsehers monierte und zugleich eine Spende i. H. von 300 € zur Neuanschaffung anbot) | 351,95 € |
| 3. Eine Musikanlage für den Wartebereich der
Patientenaufnahme im G-Haus
(zur Ablenkung und Zerstreuung – zugleich als Attraktion am Nachmittag für Besucher mit Klein-Kindern, die dort die Spielecke nutzen) | <u>238,89 €</u>
1.342,28 € |

Weitere Förderungen, die 2009 bewilligt,
aber noch nicht umgesetzt worden sind:

Ergänzung der **Zusatzausstattung für den Wartebereich**
des neuen Ambulanz-OP: (siehe oben Ziff. 7)

- Kindermöbel und Krabbelspielzeug ca. 1.500 €
- 2 Relax- und Liegesessel ca. 4.000 €

III. Benefizkonzert am 13.3.09

Trotz sorgfältiger Planung mussten wir leider damit leben, dass das ursprünglich für Sonntag geplante Heimspiel des VfL kurzfristig auf Freitag, den 13.3. vorverlegt wurde. Die 157 Besucher erlebten wieder ein großartiges, mitreißendes Konzert der Saratoga Seven Jazz Band. Die Bewirtung in Eigenregie unter der Leitung von Frau Coors ergab einen Überschuss von 239,10 €, sodass, nach Abzug von Gema, Reinigung und Überstunden des Hausmeisters insgesamt ein Reinerlös von 1.310 € erwirtschaftet wurde. Unser Dank gilt erneut Firma Lübnitz, die jetzt schon zum 7. Male die Band sponserte, Herrn Söchtig und der Voba BraWo, und Frau und Herrn Dr. Coors mit dem Bewirtungsteam.

IV. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung

Es ist nach wie vor schwierig, Mitglieder und Sponsoren für die eher abstrakten Zwecke („Verbesserung des Patientenumfeldes – Schaffung von Wohlfühlatmosphäre“) unseres Vereins zu gewinnen. Der Förderverein „Heidi“ wirbt dagegen mit dem **Großprojekt „Kinderhaus“ für krebskranke Kinder** für eine Hilfe, die nicht nur konkret, sondern auch der Spendenbereitschaft vieler entgegenkommt. Nachdem die Baumaßnahme abgeschlossen ist, muss nun fortlaufend Geld für eine Planstelle zur Betreuung der Kinder eingeworben werden.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit und Werbung richtete sich in 2009 auf:

1. Angebot einer Sonderführung durch die neue Internistische Intensivstation
und des neuen Traktes für ambulantes Operieren

Im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit, aber auch zur Pflege des Kontaktes zu unseren Mitgliedern haben wir am 14. August vor Eröffnung der neuen Internistischen Intensivstation und des neuen Traktes für ambulantes Operieren zu einer Besichtigung eingeladen. Wir danken Chefarzt Prof. Dr. Engberding, Ltd. OÄ Dr. Gerecke, Stationsleiterin Schwester Sabine Husken und Chefarzt Prof. Dr. Menzel, dass sie sich spontan zu der Sonderführung bereiterklärt haben. Auch der Presse sei Dank, die von heute auf morgen den Termin veröffentlicht hat. Alle waren von der guten Resonanz mit 70 bis 80 Teilnehmern überrascht.

Besonders erfreut hat uns, dass wir durch diese Aktion 2 neue Mitglieder gewinnen konnten.

2. Teilnahme am Reha-Tag am 12. September

Im Vorfeld hatte der Vorstand diskutiert, ob es Sinn macht, z.B. auf der Porschestraße einen Stand aufzubauen und um neue Mitglieder und Förderer zu werben. Die Erfahrungen, die wir mit mehrfachen fruchtlosen Beteiligungen auf der Wolfsburger Messe gemacht haben, sprechen jedoch für eine mehr Zielgruppen orientierte Aktion. Auf Anregung und Vermittlung von Herrn Kirsch beteiligten Herr Söchtig und der Vorsitzende sich mit einem Stand am Reha-Tag im Gesundheitszentrum am Hugo-Junkers-Weg. Im Einvernehmen mit Prof. Petry stellten wir die „Aktion Baby-Schlafsack“ in den Mittelpunkt. Da Prof. Petry zum Auftakt für eine Stunde sein Erscheinen zugesagt hatte, konnten wir auch die Wolfsburger Nachrichten gewinnen, über uns zu berichten. Das Interesse der Besucher des Reha-Tages galt jedoch allenfalls den ausgestellten Baby-Schlafsäcken. Davon hätten wir einige verkaufen können. Immerhin gelang es, die Besitzerin der Phönix-Apotheke, deren Stand neben uns regen Zulauf hatte, nicht nur zum Beitritt in unseren Verein zu gewinnen, sondern auch noch zu einer Sachzuwendung in Form eines Aufrollplakats mit unserem Erscheinungsbild zu veranlassen. (Entscheidend war aber wohl weniger unser Stand, sondern die langjährige Bekanntschaft.)

3. Bucheinleger/Lesezeichen

Zusätzlich zu unserem Info-Faltblatt entwickelten wir einen Bucheinleger, der mit der Buchausleihe der Klinikumsbücherei verteilt wird. Der Bucheinleger verbindet Nutzen für den lesenden Patienten mit Werbung für unseren Verein.

4. Presseberichte

Wie in den Jahren zuvor, wurden Fördermaßnahmen und größere Spenden in der Presse dargestellt. (Jahresmitgliederversammlung – Belegschaftsspende -2 Rollstühle für die Strahlentherapie – Spende B&W – 6 Fernseher für die Dialyse – Basar 2009 – Ankündigung der Sonderführung – Benefizkonzert 2009 – Aktion Reha-Tag)

IV. Schlusswort

Mit der Einladung zur heutigen Jahresmitgliederversammlung haben Sie auch die Einladung zu unserem 11. **Benefizkonzert** am Freitag, den 19. März im Schloss mit der Jazz Band Saratoga Seven erhalten. Kommen Sie und bringen Sie viele Freunde mit. Gönnen Sie sich ein paar Stunden der Entspannung in dem schönen Ambiente des Schlosses.

Abschließend danke ich meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vorstand für die gute Zusammenarbeit und ich danke Ihnen, die Sie als Mitglied unserem Verein die Treue halten.

Zuletzt danke ich nicht nur allen Mitgliedern und Spendern, sondern auch den Ärzten, Schwestern, Pflegern und allen Mitarbeitern des Klinikums, die sich täglich um das Wohl der Patienten bemühen. Ihr Können, ihre Einssatzbereitschaft, ihre Anteilnahme und Hilfsbereitschaft sind es, die die **Menschen zu Freunden und Förderern des Klinikums machen.**

